

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014

Vorstand:

Im Jahr 2014 hat der Vorstand 10 Vorstandssitzungen, und davon 5 erweiterte Vorstandssitzungen durchgeführt. In diesen Sitzungen wurde über anstehende Termine, Veranstaltungen, nötige Verträge, Vorhaben in der Öffentlichkeit und Ehrungen der Mitglieder gesprochen und auch Beschlüsse gefasst. So wurde festgelegt, wer an welchen Veranstaltungen in der Region teilnehmen wird. Welche Themen zu Veranstaltungen und Gruppentreffen geplant und durchgeführt werden sollten. (siehe Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen)

Der Vorstand hat sich intensiv um finanzielle Mittel für unsere vielfältige Vereinsarbeit zu beschaffen. Es wurden Anträge auf finanzielle Zuwendungen an Stadt- und Gemeindeverwaltungen, der GKV und des Landratsamtes und Spendenbriefe verschickt. Die Ehrenamtsförderung bei der Bürgerstiftung beantragt. Ende des Jahres wurde kurzfristig ein Antrag auf Förderung aus dem Investitionsprogramm Barriere-freies Bauen 2015 "Lieblingsplätze für alle" gestellt. Punktschriftdrucker und PS-Schreibmaschine.

Öffentlichkeitsarbeit:

An jedem 3. Donnerstag hat der Verein Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg im Bürgerhaus Aue die öffentlichen Sprechstunden für alle Bürger der Region durchgeführt. Es wurde bei Antragsstellungen von Schwerbehindertenausweisen und Blindengeldanträgen oder Sehbehindertennachteilsausgleichen geholfen. Außerdem haben wir Informationsmaterial und geeignete Hilfsmittel vorgestellt und bei Bedarf mitgegeben.

Sehr häufig wurde telefonisch um unseren Rat und Hilfe gebeten. Wo nicht gleich geholfen werden konnte, wurden Treffen vereinbart.

Auch der monatliche Stammtisch sollte für die Information von blinden und sehbehinderten Menschen in der Region zum Kennenlernen von Hilfsmitteln und deren Handhabungen helfen. Trotz Veröffentlichungen in der Freien Presse wurde dieses Angebot leider sehr spärlich genutzt.

Hier folgen einige Beispiele zu unseren Aktivitäten, die nicht immer in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, aber ebenso wichtig sind:

- Der Einladung der Stadt Aue am 24. Januar zum Neujahrsempfang, ist Frau Weck von unserem Verein nachgekommen.
- Am 10. März waren wir zur Frauentagsveranstaltung des Netzwerkes Frauenpower im Kulturhaus Aue, die unter dem Motto „Starke Frauen“ stand, mit einigen Frauen vertreten.
- An den Begegnungsveranstaltungen „Leben mit Behinderung im ländlichen Raum – Probleme und Chancen“ in den Räumen der Beratungsstelle der Diakonie Bad Schlema nahm am 16. April Herr Rudolf Zettl und am 16. Oktober zum Thema „UN-Behindertenrechtskonvention und Inklusion“ die Frauen Gabriela Weck und Birgit Kaiser teil. Das Trio „Die Blinden Hühner“ übernahm die kulturelle Umrahmung dieser Veranstaltung.
- Zu den Beiratssitzungen des Fördervereins im Jugend- Kultur- und Sozialzentrum Aue (wir sind Mitglied) am 22. April und am 11. Dezember vertrat Frau Weck unseren Verein.
- Auf Einladung des Kompetenzzentrums hat Frau Weck unseren Verein beim Netzwerkstreifen am 23. April im Bürgerhaus Aue vertreten.
- Evelyn Puschmann studiert im 6. Semester Tourismuswirtschaft an der Berufsakademie in Breitenbrunn. Sie bat unseren Verein um Unterstützung in wie weit die Sternwarte Schneeberg für blinde und sehbehinderte Menschen erlebbar gemacht werden kann. Rudolf Zettl besuchte das Planetarium, traf sich mit Frau Puschmann und gab ihr wertvolle Hinweise.
- In Kooperation zwischen VBS Aue-Schwarzenberg e.V. und WSE GmbH hat Frau Weck an der Veranstaltung am 19. Mai zum Thema „Leben mit Handicap – Behinderung und Gesellschaft“ im Rahmen von Bildungstagen für Mitarbeiter im BFD in Stollberg teilgenommen. Sie hat einen Behindertenparcours aufgebaut, über das Leben mit Sehbehinderung und über unsere Angebote gesprochen sowie verschiedene Hilfsmittel vorgestellt. Zwischen dem Verein Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg e.V. und der WSE GmbH wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen.
- Zur Informationsveranstaltung für bürgerschaftliches Engagement ehrenamtlicher Tätigkeit am 03. Juli im Kulturhaus Aue nahm Frau Weck für unseren Verein teil.
- Am Infotag der Koordinierungsstelle Netzwerk „Gemeinsam für Kinder im Präventivem Hilfesystem im Erzgebirgskreis“ am 9. Juli hat Frau Weck für unseren Verein teilgenommen.

- Frau Müller und Frau Golde haben in Schulen über Blindheit und Sehbehinderung informiert.
- Natürlich war unser Verein Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg mit 3 Personen (Zettl, Kaiser, Weck) zum Stadtfest in Aue am 19. Juli mit einem Informationsstand vertreten.
- Am 5. Fachtag für bürgerliches Engagement in Zwönitz am 12. September nahmen die beiden Frauen Weck und Kaiser für unseren Verein teil. Es gab Workshops zur Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Fördermöglichkeiten für Vereine und Pressearbeit.
- Am 26. September hat Frau Weck unseren Verein zum „Tag der offenen Tür“ des Sozialverbandes VdK vertreten.
- Am 3. Marktplatz Erzgebirge im Landratsamt Aue am 15. Oktober nahmen Frau Kaiser und Frau Weck teil. Zu dieser Veranstaltung wurden einige Verträge zur Unterstützung abgeschlossen. Z.B. konnten mit dem Help Verein, und der Volkssolidarität Schwarzenberg Vereinbarungen zur gegenseitigen Unterstützung bei Veranstaltungen getroffen werden.

Im Rahmen eines Schulprojekts konnten wir im November zum Gruppentreffen in Schwarzenberg mehrere Jugendliche begrüßen. Die jungen Leute haben sich zum Kennenlernen der Behinderung Blindheit und Sehbehinderung informiert. Wir haben über uns und unsere Möglichkeiten selbstständig mit geeigneten Hilfsmitteln unser Leben zu meistern, berichtet. Auch an Hand dieser Hilfsmittel haben die Jugendlichen sich umfassend informieren können. Sie haben gleichmal beim Austeilen des Mittagessens und bei Handreichungen für die blinden und sehbehinderten Personen geholfen.

Frau Müller war bis zur Neuwahl des Kreistages Mitglied im Behindertenbeirat des Erzgebirgskreises. Sie hat aktiv in diesem Gremium mitgearbeitet. So durfte Sie am 20. März in der Bewilligungskommission Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für Alle“, mitentscheiden wer aus dem Fördermitteltopf mit einer Zuwendung bedacht wird. Frau Müller wurde am Ende des Ehrenamtes im Behindertenbeirat als Anerkennung ihrer Tätigkeit, eine Silberplakette mit dem Motiv des Landkreises und den Tätigkeitsbericht des Landkreises der letzten Walperiode in Buchform geehrt. Sie hat sich auch wieder für die Berufung in den Behindertenbeirat nach der Neuwahl im Erzgebirgskreis beworben, aber der Neugewählte Kreistag hat sich leider für einen Vertreter des Erzgebirgskreises des BSVS entschieden. Wir haben aber noch einen guten Kontakt zur Behindertenbeauftragten Frau Dittrich im Erzgebirgskreis. So kontaktiert Sie uns bei Fragen zum Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen, baulichen

Veränderungen in Gebäuden und Herstellung von Flyern. Am 8. Dezember trafen sich die Frauen Weck, Kaiser und Müller von unserem Verein mit Frau Dittrich um einige organisatorische und anstehende Projekte zu besprechen. Es ging um ein geplantes Seminar „Factus 2 Institut“ zu Barrierefreies Bauen im Erzgebirgskreis. Es wurde außerdem besprochen, wie das Demenzbalance-Modell für blinde Teilnehmer zugänglich gemacht werden könnte. Frau Dittrich stellte den Modellbaukasten Bodenindikatoren der Markusgemeinschaft vor. Auch wies sie uns auf die Möglichkeit hin, den Lernkoffer zum Thema, „Barrierefreiheit spielend erlernen“, bei ihr auszuleihen. Sie informierte auch noch über den geplanten Behinderten Tag im Bergbaumuseum Oelsnitz im Jahr 2015. An dem wir uns mit einem Behindertenparcours und einem Stand mit Hilfsmitteln beteiligen werden.

Schriftlich und auch persönlich hat der Verein den Kontakt zum Abgeordneten der CDU Herrn Alexander Krauß gesucht. So trafen sich am 17. Februar im Bürgerhaus Aue Herr Alexander Krauß (MdL) und die Frauen Kaiser, Weck und Müller unseres Vereins, zu einer Gesprächsrunde, um die Belange blinder und sehbehinderter Menschen im Berufsalltag zu erörtern.

Mit Schreiben und Mails haben wir die Stadtverwaltung Aue auf die unzureichende Barrierefreiheit ihrer Website aufmerksam gemacht. Nach einer Anfrage der SV Aue zwecks Zusammenarbeit bei der Neugestaltung der Auer Website und unserer diesbezüglichen Zusage, kam leider keine Antwort mehr. Aber wir werden versuchen wieder in Kontakt zu kommen.

Auch an den Verlag „Sachsen-Tour“ haben wir uns mit der Bitte gewandt, dass das Museum für Erzgebirgische Volkskunst Schneeberg mit dem Vermerk, „Hilfen bzw. Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen“ in ihren Katalog aufgenommen werden möge.

Mehrere E-Mails waren auch nötig, um den BSVS darauf aufmerksam zu machen, dass wir Fördermitglied in ihrem Verband sind, und gern Informationsmaterial (Rundschreiben) erhalten würden und auch gern zu Ihren landesweiten Veranstaltungen (wie Landesausschusstagungen und Landesdelegiertenkonferenzen), eingeladen werden würden und zur Teilnahme berechtigt sind.

Wir haben sehr gut mit dem RVE und der Sparkasse zusammen gearbeitet. Die Busfahrer wurden durch eine Busfahrerschulung auf die Probleme beim Busfahren für Blinde und Sehbehinderte aufmerksam gemacht. Die Anzeigen an den Haltestellen wurden mit einer verlängerten Anzeigezeit umgerüstet. Der Verein Blinder und Sehbehinderter arbeitet auch aktiv in der AG „ÖPNV für alle“ im Raum Westerbirge mit. Im September nahmen wir an einer

Fahrgastschulung des RVE in Schwarzenberg teil. Dort wurden uns moderne Wagons der Erzgebirgsbahn und Busse ausführlich erklärt.

Die Beharrlichkeit gegenüber der Erzgebirgssparkasse, Geldausgabeautomaten wieder für Blinde und Sehbehinderte selbstständig bedienbar zumachen, hat sich Ende des Jahres 2014 zum Positiven gewendet. Es gibt nun im Erzgebirgskreis schon in einigen Filialen der Erzgebirgssparkasse wieder Geldausgabeautomaten, die wir blinden und sehbehinderten Menschen problemlos bedienen können. Die Sparkasse wird bei Bedarf im Erzgebirgskreis nur noch Automaten aufstellen, die Barrierefrei bedienbar sind.

Unser Verein ist Mitglied im Förderverein der Rochsburger Einrichtungen und im Förderverein des Jugend-, Kultur- und Sozialzentrums Aue.

Seit Dezember sind wir auch Kooperatives Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen.

Über unsere vielfältigen Aktivitäten kann sich auch jederzeit im Internet auf der Website unter www.vbs-asz.de informiert werden.

Veranstaltungen:

Im Jahr 2014 fanden 2 Mitgliederversammlungen statt.

Die erste am 12.04.14 diente zur Berichterstattung über die geleistete Arbeit im Jahr 2013 und zur Neuwahl unseres Vorstandes.

Am 11. Oktober zur Woche des Sehens haben wir uns am Vormittag den Abgeordneten der CDU Herrn Beck eingeladen, der uns über die baulichen Veränderungen in der Stadt Aue berichtete. Am Nachmittag war die Führungsschule Münzner mit einem Vortrag rund um den Führunghund unser Gast. Herr Münzner erläuterte den Werdegang vom Welpen zum Blindenführhund.

Auch die Freie Presse hat ein Foto von den Hunden und Führungshaltern gemacht. Frau Karina Kartach schrieb dazu einen ausführlichen Bericht.

Die Frauentagsfeier am 08.03. stand in diesem Jahr unter dem Motto rund um den Kaffee. Herr Wolfgang Herrmann vom Verein „Eine Welt“ hat anschaulich erklärt, wie aus einer Kaffeepflanze unser trinkfertiger Kaffee entsteht.

Die Weihnachtsfeier am 06.12. wurde wie schon die Mitgliederversammlung im Oktober gemeinsam mit dem Sozialverband VdK gestaltet. Am Vormittag wurden die Ehrungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und der langjährigen Mitglieder in der Blindenselbsthilfe vorgenommen. Der Nachmittag gehörte der Kulturgruppe des Gymnasiums der Stadt Aue.

Unsere Gruppentreffen in den Orten Aue, Lößnitz, Schneeberg und Schwarzenberg wurden immer informativ mit einem Thema gestaltet:

- Im März in Aue wurden geeignete Hilfsmittel rund um den Alltag vorgestellt. Das Treffen in Schneeberg wurde mit einem Vortrag über die Ausgrabungen im Erzgebirge interessant gestaltet.
- Im Mai in Schwarzenberg durften wir etwas über die Geschichte von Schwarzenberg hören.
- Und ab Mai stand zu den Gruppentreffen in Lößnitz, Aue, Schneeberg und Schwarzenberg die Vortragsreihe "Patientenrechte, Betreuung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht" in unserem Veranstaltungsplan. Frau Kaiser hat ihre Vorträge so gestaltet, dass ihre 4-teilige Vortragsreihe die Mitglieder und Gäste, die über die Freie Presse dazu eingeladen wurden, mit wissenswertem über die Rechte der Patienten informierte.

Der Besuch der Kerzenwerkstatt am 5. Juni wurde zum wirklichen Erlebnis für alle Teilnehmer. Jeder durfte eine Kerze nach eigener Form und Vorstellung herstellen.

Fahrten:

Auch unsere beiden Tages- und Halbtagesfahrten waren wieder ein großer Erfolg:

- So ging es zur Tagesfahrt am 12.07. nach Dresden. Es bestand die Möglichkeit, die Frauenkirche zu besuchen oder mit dem Dampfer nach Pillnitz zu fahren. Nach dem Besuch der Frauenkirche brachte der Bus die Personen auch nach Pillnitz. In Pillnitz hatten alle Freizeit und am späteren Nachmittag ging es mit dem Bus wieder in Richtung Heimat.
- Die Halbtagsfahrt nach Annaberg in die „Manufaktur der Träume“ wurde gern von den Teilnehmern genutzt. Die Führung war so interessant gestaltet, dass wir viel zu spät zum Kaffeetrinken kamen.
- Erwähnenswert ist natürlich auch unsere Wochenendfahrt in die Aura-Pension Villa Rochsburg im Juni. Die Teilnehmer durften das kleinste Hotel und Museum in Deutschland (Kofferhotel) und das Puppen und Spielzeugmuseum in Lichtenstein besuchen.

Wir wollen nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass bei allen Veranstaltungen die Bedürfnisse von Blinden und Sehbehinderten immer besondere Berücksichtigung fanden und häufig wegen uns noch Mitarbeiterschulungen stattgefunden haben.

Sport - Freizeit:

Im letzten Jahr haben wieder einige Mitglieder unseres Vereins die sportlichen Angebote gern genutzt:

- Wöchentlich ging es nach Bad Schlema in das Gesundheitsbad Actinon zur Behinderten-Gymnastik.
- Auch das monatliche Kegeln im Flair-Hotel „Blauer Engel“ in Aue, wurde zu einem festen Termin unserer Sportfreunde.
- Auch die Angebote im Icehouse in Aue das Bowling oder in Bad Schlema Minigolf zu spielen oder auszuprobieren, wurde von einigen Mitgliedern gern angenommen.
- Die mit der Frauengruppe des Sozialverbandes VdK geplanten Wanderungen standen im letzten Jahr unter keinem guten Stern. Einige mussten aus organisatorischen und gesundheitlichen Gründen verschoben oder ganz abgesagt werden.

Die Muttertags- und Weihnachtskonzerte des Blema Chors Aue haben einige unserer Mitglieder ins Kulturhaus Aue kommen lassen.

Kleiner Ausblick

In diesem Jahr (2015) haben wir neben unseren ständigen Angeboten, Kegeln, Stammtisch und Sprechstunden wieder eine Tages- und zwei Halbtagesfahrten und einen Wochenendbesuch in der Aura-Pension „Villa Rochsburg“ organisiert.

Zu den diesjährigen Gruppennachmittagen haben wir Erste-Hilfe Kurse ins Programm genommen.

Wir bieten am 5. Oktober einen Workshop „barrierefreies Internet und Gestaltung barrierefreier Dokumente“ mit dem "Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.“ für interessierte Vereine und Einrichtungen der umliegenden Städte und Gemeinden an, welchen wir bei Interesse im kommenden Jahr wiederholen möchten.

Im Juli werden wir in Oelsnitz am Ferienprogramm für Kinder zum Thema „Barrierefrei“ teilnehmen und den Kindern spielerisch den Umgang mit Blindheit und Sehbehinderung näher bringen.

Mitgliederentwicklung

Unser Verein hatte am 1.1.2014 35 Mitglieder. Ein Mitglied hat unseren Verein zum 31.12.2014 aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Neue Mitglieder konnten nicht gewonnen werden. Die Mitgliederzahl beträgt somit 34.

Danksagung

Dieser Tätigkeitsbericht kann nur einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit des Vereins Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg geben. All diese Aktivitäten wären ohne engagierte Mitstreiter nicht möglich gewesen.

Deshalb möchten wir, der Vorstand an dieser Stelle Danke sagen. Würden uns allerdings wünschen, dass es noch mehr Mitglieder gäbe, die sich am aktiven Leben unseres Vereins beteiligen würden.

Besonders unseren Helfern soll an dieser Stelle für ihre engagierte Hilfe Danke gesagt werden.

Aue, den 09.05.2015